

Das Wandbild in der Kapelle des Heilig-Geist-Spitals

in der Schertlestraße 2

Alfons Weißer



Abb. 1: Wandbild.

Das leuchtende Kreuz in der Mitte des Wandbildes ist Zeichen des Menschensohnes, wenn er im Glanz seiner Herrlichkeit wiederkommt, um das Weltgericht zu halten. Von diesem himmlischen Glanz sind die Menschen umfungen, die aus dem Mund Jesu die Worte hören dürfen: „Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist! Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich

war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen... Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan...“

Die Gerechten gehen ins ewige Leben (Matthäusevangelium 25, 31–46). Diese Worte Jesu haben ihre Anwendung gefunden in den sogenannten „leiblichen Werken der Barmherzigkeit“: Hungernde speisen, Durstigen zu trinken geben, Nackte bekleiden, Fremde beherbergen, Kranke besuchen, sich um Gefangene sorgen.“

Die christliche Frömmigkeit hat noch hinzugefügt: „Tote in Würde verabschieden“ (Gotteslob S. 120).



Abb. 2: Krankenbild.

Passend für ein Pflegeheim ist dem Dienst an den Kranken das eigene große Bild gewidmet. Möge dieses Wandbild für uns Ermutigung sein zum Dienst an unseren hilfsbedürftigen Brüdern und Schwestern und uns Hoffnung schenken für unser ewiges Leben in der Herrlichkeit des Himmels. Das Bild wurde gemalt von Georg Schmitz – Helff im Jahr 1991.



Abb. 3: Der Raum am Altar wird ergänzt durch das Kreuzifix...



Abb. 4: ... und die Darstellung der Gottesmutter mit dem Jesuskind.

An der linken Seitenwand der Kapelle sind drei Bronzereliefs des Künstlers und Pädagogen Emil Jo Homolka (1925–2010) aus Königsfeld zu sehen. Die drei Reliefs sind ein Geschenk von Dieter Fürst (1933–2018).



JESUS ging zum Ölberg, kniete nieder und betete: Vater wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht mein, sondern dein Wille soll geschehen. Sein Schweiß war wie Blut, das auf die Erde tropfte. Lukasevangelium 22, 39-43



Zwei Männer in leuchtenden Gewändern sagten zu den Frauen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? JESUS ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. Lukasevangelium 24, 1-8



JESUS wurde in den Himmel aufgenommen. Seine Jünger zogen aus und predigten überall. Markusevangelium 16, 19-20

Anmerkungen:

Informationen über Stiftung und Geschichte des Heilig Geist Spitals: Wolfgang Berweck, Das Heilig-Geist-Spital zu Villingen im Schwarzwald, Schriftenreihe der Stadt Villingen, Villingen 1963. Bilder: Jochen Hahne